

Samstag, 18. März 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Kein Handy für kleine Kinder

Hirnforscher hielt engagierten Vortrag am Obersberg



Volles Haus im AudiMax: Thomas Walkenhorst (von links), Vorstandsmitglied der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, die den Abend förderte; Karsten Backhaus, Schulleiter der Modellschule Obersberg; Referent Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer und Organisator Helgo Hahn vor Beginn des Vortrags an der Modellschule Obersberg. FotoS: julian brückmann

Bad Hersfeld - Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, einer der bekanntesten deutschen Hirnforscher und Neurowissenschaftler aus Ulm, hielt am Donnerstagabend in der Reihe „Treffpunkt AudiMax“ im Rahmen 50 Jahre Modellschule Obersberg einen öffentlichen Vortrag zum Thema Kreativität, Emotionen und Glück.

„Es gab 250 Voranmeldungen“, teilte der Pädagoge Helgo Hahn als Organisator der Veranstaltung mit. Letztlich kamen fast 400 am Ende beeindruckte Gäste.

Professor Spitzer erläuterte verständlich und bildlich vorstellbar die Funktion des Gehirns und die erstaunliche Lernfähigkeit von Menschen. „Das Gehirn kommt ohne Gebrauchsanweisung“, so eine seiner Aussagen. Und: „Je mehr im Gehirn bereits drin ist, umso mehr passt auch noch rein.“ Das

meiste müsse aber bis zum 20. Lebensjahr angelegt sein zum erfolgreichen lebenslangen Weiterlernen. Spitzer widerlegte wissenschaftlich die landläufige Meinung, dass man nur für eine gewisse Anzahl an Informationen Platz im Gehirn habe als unsinnig.

Die Bildung in der Kindheit ist ein Anliegen Spitzers. Als katastrophal schädlich stellte er den digitalen Konsum an Bildschirmen und speziell von Smartphones für Kinder bis acht Jahren heraus. „Wer glaubt, dass digitale Medien lernförderlich sind, liegt falsch“, so Manfred Spitzers These.

Sein Vortrag war lehrreich, stellenweise humoristisch, herausfordernd, teils polarisierend und jedenfalls inspirierend.

Er appellierte, dass man nie aufhören sollte, sein Gehirn zu nutzen und zu stimulieren. Mit Studien belegt gab er Impulse zur Bedeutung der Hirnentwicklung besonders in jungen, aber eigentlich allen Jahren.

Im Anschluss stellte er sich den Fragen der beeindruckten Zuhörerschaft. Die Quintessenz als kluger Rat. „Selber denken, statt denken lassen“. bru